

Batterie wechseln - neue Batterie im Stg anmelden

Beitrag von „macko“ vom 15. Dezember 2017 um 23:00

Servus zusammen,

ich bin gerade dabei, die Batterie meines TII zu tauschen. Mit der Anleitung aus dem RLF kein Problem, allerdings muss die neue Batterie auch im Steuergerät 19 CAN-Bus angemeldet werden.

Der RLF verweist logischerweise auf den VW Tester. Kann mir jemand schreiben, wie das mit dem VCDS eingegeben werden kann??

Danke & Gruß
Marco

P.S.: Btw, bei meinem V6 TDI ist eine 105AH AGM verbaut.

Beitrag von „macko“ vom 17. Dezember 2017 um 14:42

Servus,

mal sehen ob diese Anleitung funktioniert... [Klick!](#)

Gruß
Marco


Beitrag von „Todi“ vom 17. Dezember 2017 um 14:53

Servus Marco,

beim A6 (4F) habe ich es so schon mit VCDS gemacht... funktioniert einwandfrei, sofern man die passenden Teile- und Seriennummern hat. Beim Touareg hatte ich das "Vergnügen" noch nicht. Wäre schön wenn du (sofern erfolgreich) deinen Batterietyp und die dazugehörigen Teile- und Seriennummern dokumentieren könntest.

Gruß
Todi

Beitrag von „macko“ vom 17. Dezember 2017 um 22:11

Servus,
klar mache ich das. Eigentlich sollte die neue Banner schon seit SA Mittag bei mir zu Hause sein. Aber die hochqualifizierte D*D Fachkraft hat es leider nicht bis zu mir geschafft... 

Bin mal gespannt, was auf der Banner für Daten drauf sind, die ich dann via VCDS eingeben kann.

Gruß
Marco

Beitrag von „Todi“ vom 17. Dezember 2017 um 22:36

Hallo Marco,

ich hatte übrigens seinerzeit nach dieser Anleitung gearbeitet: <https://a6-wiki.de/batterie-ersetzen-codieren/>

Ich hatte bewusst eine Varta Silver aus dem Zubehör gekauft, da mir im Vorfeld die Audi-spezifische Regelung mit dem BEM (BatterieEnergieManagement)-Code bewusst war. Ich meine aber, dass diese Regelung ausschließlich auf Audi-Fahrzeuge zutrifft und der Touareg demnach nicht nach einem BEM-Code verlangen sollte (ich bin selbst gespannt ob du das nach deinem Wechsel so bestätigen kannst).

Falls das Anlernen fehl schlägt und danach einige Fahrzeugfunktionen nicht verfügbar sind, würde ich das erstmal ignorieren und fahren. Es scheint zumindest so, als wenn die Batteriemanagementsysteme über eine "Selbstlernfunktion" verfügen. Diese Informationen habe ich aus diesem Artikel, welchen ich recht interessant finde:

http://www.moll-batterien.de/dateien/pdfs/M...ne_Code_web.pdf

Vielleicht hilft es dir... vielleicht ist das Anlernen beim T mit VCDS ja auch mittlerweile als geführte Funktion simpel durchführbar. Da mittlerweile immer mehr T2 in das Alter kommen wo ein Batteriewechsel erforderlich ist, werden deine "Lifeerfahrungen" wohl auf jeden Fall hilfreich für zukünftige Kandidaten werden.

Gruß
Todi

Beitrag von „macko“ vom 17. Dezember 2017 um 23:38

Hi,
naja, nachdem der BEM Code auch auf meiner Erstausstattungs-batterie drauf ist, bin ich nicht ganz so optimistisch...

Wollte den Wechsel eigentlich im Sommer noch in Nürnberg direkt bei Moll durchführen, hat dann aber mit dem Umzug zeitlich nicht mehr hingehauen.

Morgen schau ich mal ins Stg...

Gruß
Marco

Beitrag von „macko“ vom 18. Dezember 2017 um 11:48

Moin,

gerade mal mit VCDS nachgeschaut, keine Kontaktaufnahme mit Stg 61 möglich...

[Todi](#)

Könntest Du mal bitte nachschauen, ob Du da rein kommst.

Gruß
Marco

Beitrag von „Todi“ vom 18. Dezember 2017 um 16:12

Servus Marco,

dein Wunsch ist mir Befehl... :p

Der Touareg hat kein 61er Steuergerät verbaut. Das Anlernen einer neuen Batterie ist meines Wissens nach nur über das Steuergerät 19 (Diagnoseinterface) möglich.

Stg 19 (Diagnoseinterface) - Anpassung - hier sowohl mit Seriennummer, als auch über Hersteller bzw. Größe möglich.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Ich habe das allerdings beim T2 noch nicht selbst gemacht und aktuell auch keinen Zugriff auf Erwin oder den Reparaturleitfaden um die genaue Vorgehensweise nachzuschlagen. Ich hoffe ich konnte dir trotzdem helfen.

Gruß
Todi

Beitrag von „Martin1965“ vom 19. Dezember 2017 um 11:15

Hallo,

ich habe die Batterie bei ATU ohne anlernen wechseln lassen. Das geht, solange die neue Batterie ähnlich zur alten Batterie ist. Nach einigen Kilometern sind auch alle sonstigen Fehlermeldungen weg.

Siehe auch <http://www.autobild.de/artikel/batter...en-8667519.html>

Viele Grüße,
Martin

Beitrag von „macko“ vom 21. Dezember 2017 um 07:40

Moin,

gestern Nachmittag habe ich die Batterie gewechselt.

Wie im RLF beschrieben Sitz gelöst und nach hinten geklappt, danach wenn man nichts mehr

verstellen muss, die Hauptmasse unter der kleinen Klappe im Fahrerfußraum abgeschraubt. Danach kann man problemlos alle Stecker unter dem Fahrersitz lösen und den Sitz auf die Rücksitzbank legen. So hat man mehr Platz zum Arbeiten.

Der Batterietausch selbst ist dann ruck zuck erledigt, Anzugsmomente der Schrauben beachten, vorallem die 20NM der Hutmutter Hauptmasse!

Zur Ergänzung: Vielzahn M10 Sitz mit 50NM, Batteriepole mit 6NM, Batteriehalter am Eck 9NM, der in der Mitte mit 10NM.

Codierung der Batterie mit einem Delphi Tester meines Kumpels war nicht möglich, mit meinem VCDS war ich ebenso nicht erfolgreich. Man kann zwar die Kapazität ändern und den Batterienamen, es gibt jedoch keinen Punkt, wo man eintragen kann, dass eine neue Batterie verbaut wurde.

Btw wurde kein einziger Fehler im KI angezeigt!

Gruß
Marco

Tipp: Für die alte Batterie habe ich beim örtlichen Schrottplatz noch 13,50 Euro bekommen...;)

Beitrag von „macko“ vom 7. Juni 2018 um 10:49

Servus,

wollte jetzt nach knapp einem halben Jahr mal kurz Rückmeldung geben.

Auch bei VW konnte die Banner Batterie nicht angemeldet werden, da der Batteriecode für den VW Tester fehlt.

Seitdem fahre ich so mit der Batterie. Es gab keinen einzigen Fehler und auch sonst keine Auffälligkeiten.

Gruß
Marco

Beitrag von „Todi“ vom 7. Juni 2018 um 11:12

Zitat von macko

Auch bei VW konnte die Banner Batterie nicht angemeldet werden, da der Batteriecode für den VW Tester fehlt.

Servus,

auch ich bin hierzu mittlerweile weiter... Die Anmeldung einer neuen Batterie ist nur bei Fahrzeugen mit 61er Steuergerät zwingend notwendig (z.B. A6 4F). Beim T1 und T2 ist ein solches nicht verbaut. Hier können mittels BEM-Code über das 19er Steuergerät nur die Lernwerte zurückgesetzt werden, was aber nicht zwingend notwendig ist, da der T (1+2) über ein "selbstlernendes" System verfügt. Der Unterschied äußert sich wie folgt:

1) Anlernen mittels BEM-Code:

Alle Lernwerte werden zurückgesetzt und das Steuergerät "weiß" dass eine neu Batterie eingebaut ist - alle eventuell wegen Unterspannung abgeschalteten Verbraucher (Kessy, Fensterheber, Sitzheizung, etc.) werden unmittelbar wieder aktiviert und stehen wieder zur Verfügung.

So macht es die VW-Werkstatt, nimmt viel Geld für eine Originalbatterie mit BEM-Code und der Kunde kann ohne Fehler und mit allen Komfortsystemen vom Hof fahren.

2) Kein Anlernen mittels BEM-Code (weil z.B. zu der Zubehörbatterie keiner zu ermitteln ist):

Das Komfortsteuergerät "lernt" dass die Batterie wieder die volle Kapazität beim Startvorgang zur Verfügung stellen kann und schaltet nach und nach die zuvor wegen Unterspannung deaktivierten Komfortverbraucher wieder frei. Hierzu benötigt das Steuergerät allerdings ein paar Startvorgänge und Ladezyklen und die Verbraucher stehen ggfs. erst mit Verzögerung wieder zur Verfügung.

So macht es der "Selberrmacher" der Geld bei der Batterie sparen möchte und damit leben kann, dass z.B. Kessy erst nach 1-2 Tagen (und Löschen des Fehlerspeichers) wieder einwandfrei funktioniert.

In beiden Fällen ist die Löschung der durch die Unterspannung entstandenen Fehler obligatorisch.

Mit diesem Wissen spricht somit nichts gegen eine deutlich günstigere Zubehörbatterie ohne BEM-Code. Dass diese die ungefähren Leistungsdaten der Originalbatterie (oder stärker) aufweisen sollte, versteht sich bei dem bekannten "Stromhunger" des T und seiner Komfortsysteme von selbst...

Gruß
Todi

Beitrag von „macko“ vom 8. Juni 2018 um 09:26

Servus,

vielen Dank Todi! 🙌

Nachdem ich auch vorher schon keine Fehler drin hatte und es ein reiner Routinewechsel war, habe ich alles richtig gemacht...:D

Gruß
Marco

Beitrag von „Hannes H.“ vom 8. Juni 2018 um 10:35

Das ist ja interessant, d.h. man kann auch beim T2 ohne Probleme (bzw. ohne langfristige Probleme) die Batterie wechseln und zu einer günstigeren Zubehörbatterie greifen! Danke für die Info! 🙌

MfG

Hannes

Beitrag von „Todi“ vom 8. Juni 2018 um 13:53

[Zitat von Hannes H.](#)

[...] d.h. man kann auch beim T2 ohne Probleme (bzw. ohne langfristige Probleme) die Batterie wechseln und zu einer günstigeren Zubehörbatterie greifen![...]

...genau so ist es, auch wenn dir ein Serviceberater bei VW aus Eigeninteresse oder Unwissenheit niemals diese Antwort geben wird... 😊

Gruß
Todi